
Die Bahn bestellt 13.000 schnelle Sitze

Die Deutsche Bahn (DB) wird ab 2022 insgesamt 30 neue Hochgeschwindigkeitszüge in Betrieb nehmen. Der Auftrag dafür wurde an Siemens-Mobility vergeben und hat ein Volumen von einer Milliarde Euro. Nachdem der Bund angekündigt hatte, die Mehrwertsteuer auf Fernverkehrstickets ab Anfang dieses Jahres zu senken, startete DB die Ausschreibung. Zum Einsatz kommen die neuen Züge zwischen Nordrhein-Westfalen und München und vergrößern das Platzangebot für Fahrgäste auf 13.000 Sitze.

Bis 2026 werden laut DB dann 421 ICE-Züge mit rund 220.000 Sitzplätzen im deutschen Netz unterwegs sein. Neben den bestellten 30 Zügen bestehe die Option auf weitere 60 Fahrzeuge.

Der neue ICE wird an Siemens-Standorten in Nordrhein-Westfalen, Bayern und Österreich gefertigt. Technisch basiert der Zug auf der Plattform des ICE 3. Er hat 440 Sitzplätze und erreicht 320 km/h Höchstgeschwindigkeit. Mit an Bord sind unter anderem frequenzdurchlässige Scheiben für stabilen Mobilfunkempfang sowie Fahrradstellplätze. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



ICE im Bahnhof.

Foto: Auto-Medienportal.Net/DB/Siemens